

Report

Der Spielplatz- Effekt

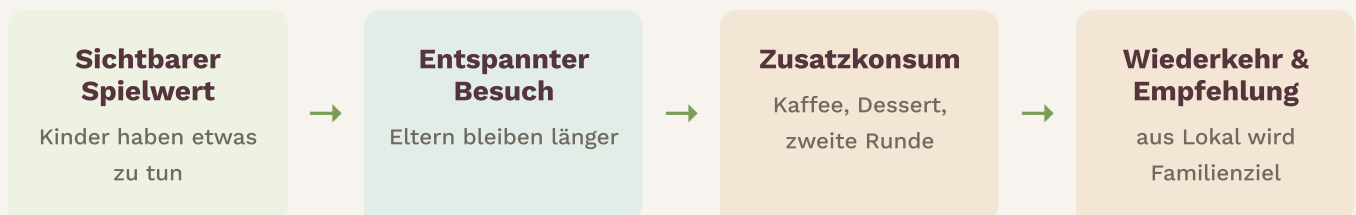
Wie Gastronomiebetriebe mit familienfreundlichen Spielbereichen mehr Gäste gewinnen und Umsatzpotenziale nutzen.

Zielgruppe

Gastronomie · Hotellerie · Ausflugs-gastronomie ·
Einkaufs- und Freizeitstandorte mit Familienzielgruppe

Kernaussage

Ein Spielplatz ist kein Deko-Element. Er kann aus einem Gasthaus, Café oder Ausflugslokal ein Familienziel machen – vorausgesetzt, er ist gut geplant, sicher, sichtbar und in das Gästeerlebnis eingebunden.



Der Spielplatz verkauft nicht direkt. Er verbessert das Gästeerlebnis – und schafft damit Umsatzpotenzial.

01 Warum Familien für die Gastronomie so relevant sind

Familien entscheiden bei der Wahl eines Lokals selten nur nach Speisekarte und Preis. Entscheidend ist oft die Frage: Wird der Besuch für Eltern entspannt – oder stressig? Genau hier kann ein gut geplanter Spielplatz einen Unterschied machen.

- **Familien sind keine Nische:** In Österreich gab es 2025 laut Statistik Austria 1.108.500 Paarfamilien mit Kindern und 289.800 Ein-Eltern-Familien.¹
- Familien mit Kindern essen bzw. bestellen laut Technomic-Berichterstattung überdurchschnittlich häufig in der Gastronomie.²
- Eltern suchen Orte, an denen Kinder willkommen sind, sich bewegen können und der Aufenthalt länger als „schnell essen und wieder gehen“ funktioniert.

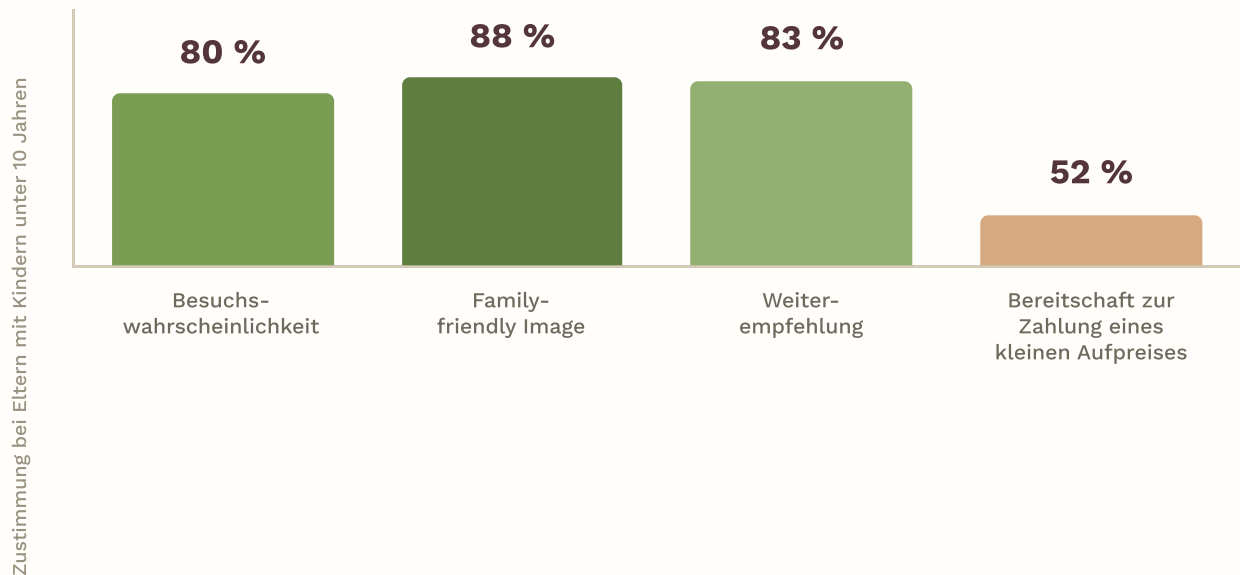
Praktisches Beispiel

Ein Landgasthaus mit Gastgarten wird nicht nur wegen Schnitzel, Pizza oder Eis besucht, sondern weil Eltern wissen: „Dort können die Kinder sicher spielen und wir können in Ruhe sitzen.“ Aus einem Lokalbesuch wird ein kleiner Familienausflug.

02 Was die Zahlen zeigen

Konkrete Umsatzgarantien wären unseriös. Es gibt aber starke Indikatoren, dass Spielplätze Besuchsentscheidung, Wahrnehmung und Empfehlung positiv beeinflussen können.

Wirkung von Spielplätzen in der Gastronomie



Quelle: Intouch Insight, „Playgrounds in Restaurants“, Umfrage mit 1.030 Teilnehmer:innen, 2025.

80 %

wären eher bereit, ein Restaurant zu besuchen, wenn ein Spielplatz vorhanden ist.³

88 %

sagen, dass ein Spielplatz die Wahrnehmung als familienfreundliches Restaurant verbessert.³

83 %

würden ein Restaurant mit Spielplatz eher anderen Familien empfehlen.³

52 %

der Eltern würden für ein Lokal mit Spielplatz sogar einen kleinen Aufpreis auf die Speisen akzeptieren.³

Was das für Ihren Betrieb bedeutet

Ein professioneller Spielplatz garantiert keinen bestimmten Umsatzsprung – aber die Zahlen zeigen klar: Er erhöht die Wahrscheinlichkeit von Familienbesuchen, verbessert die Wahrnehmung als familienfreundlicher Betrieb und stärkt die Weiterempfehlung. Genau daraus entsteht messbares Umsatzpotenzial.

03 Der eigentliche Umsatzhebel: Aufenthaltsqualität

Ein Spielplatz verkauft nicht selbst. Er verändert die Situation am Tisch. Wenn Kinder beschäftigt sind, entsteht für Eltern eine entspanntere Besuchserfahrung. Daraus ergeben sich mehrere mögliche Umsatzhebel:

- **Mehr Besuche:** Familien entscheiden sich eher für Betriebe, die kinderfreundlich wirken.
- **Längere Aufenthaltsdauer:** Wer entspannt sitzt, bestellt eher noch Kaffee, Dessert, Eis oder eine zweite Runde Getränke.
- **Bessere Wiederbesuchsquote:** Gute Familienerlebnisse bleiben im Kopf und werden wiederholt.
- **Mehr Weiterempfehlung:** Eltern empfehlen funktionierende Familienorte aktiv in Freundeskreis, WhatsApp-Gruppen und Vereinen weiter.
- **Saisonalität nutzen:** Terrasse, Gastgarten und Ausflugsverkehr können durch Spielwert deutlich attraktiver werden.

Mini-Umsatzrechner

Beispielrechnung für Gastronomiebetriebe

$$\begin{array}{ccccc}
 \text{15} & \times & \text{€ 55} & = & \text{€ 825} \\
 \text{zusätzliche} & & \text{zusätzlicher Umsatz} & & \text{Mehrumsatz} \\
 \text{Familienbesuche/Monat} & & \text{pro Familienbesuch} & & \text{pro Monat}
 \end{array}$$

Hinweis: Beispielwert. Die € 55 sind kein Gesamtbetrag, sondern der **zusätzliche** Umsatz je Familie, weil Gäste länger bleiben und mehr bestellen. Exakte Wirkung hängt von Standort, Konzept, Speisekarte, Saison und Umsetzung ab.

04 Was einen guten Gastro-Spielplatz ausmacht

Nicht jeder Spielbereich ist automatisch ein Vorteil. Ein guter Spielplatz muss zur Zielgruppe, zum Betrieb und zur Fläche passen.

- **Sicherheit & Normen:** Spielgeräte, Fallschutz, Wartung und regelmäßige Kontrolle sind Pflicht. Die ÖNORM EN 1176-7 beschreibt Leitlinien für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb.⁴
- **Sichtbarkeit:** Eltern möchten Kinder im Blick behalten. Ideal sind Spielbereiche in Sichtweite von Terrasse oder Gastgarten.
- **Altersmix:** Kleinkinder brauchen andere Elemente als 6- bis 10-Jährige. Ein guter Mix verhindert Langeweile und Überforderung.
- **Beschattung & Komfort:** Schatten, Sitzmöglichkeiten, Trinkstation, saubere Wege und klare Abgrenzungen erhöhen die Nutzbarkeit.
- **Markenwirkung:** Der Spielplatz sollte zum Betrieb passen: rustikal, naturnah, modern, thematisch oder regional eingebunden.

05 Checkliste für Gastronomiebetriebe

Prüfpunkt	Status
Spielbereich von den wichtigsten Sitzplätzen aus gut einsehbar?	☐ erfüllt ☐ teilweise ☐ offen
Spielangebote für mindestens zwei Altersgruppen?	☐ erfüllt ☐ teilweise ☐ offen
Fallschutz, Abstände und Geräteprüfung sauber dokumentiert?	☐ erfüllt ☐ teilweise ☐ offen
Schatten, Sitzplätze und klare Abgrenzung zu Straße/Parkplatz?	☐ erfüllt ☐ teilweise ☐ offen
Spielplatz auf Website, Google Profil, Social Media und Speisekarte sichtbar kommuniziert?	☐ erfüllt ☐ teilweise ☐ offen
Passende Zusatzangebote: Kinderkarte, Eis, Geburtstagsfeiern, Familiennachmittage?	☐ erfüllt ☐ teilweise ☐ offen

06 Praktische Umsetzungsideen für Gastronomie-Konzepte

- **Gasthaus mit Gastgarten:** Naturnaher Spielplatz mit Kletterelement, Rutsche, Sand-/Matschbereich und Sitzplätzen in Sichtweite.
- **Café oder Konditorei:** Kleiner, hochwertiger Spielbereich mit Motorik-Elementen und Kinder-Ecke für kürzere Aufenthalte.
- **Ausflugslokal:** Themen-Spielplatz als Zielpunkt: Wald, Alm, Tiere, Wasser, Piraten, Römer, Region oder Firmenmaskottchen.
- **Hotel/Restaurant:** Spielbereich als Teil des Familienpakets: Frühstück, Abendessen, Schlechtwetter-Alternative, Kinderprogramm.
- **Einkaufs- oder Freizeitstandort:** Spielplatz als Frequenzbringer, der Aufenthaltsdauer und Begleitkonsum erhöht.

07 Praxis-Werkzeuge für Ihren Betrieb

Der Report enthält praxisnahe Werkzeuge zur direkten Umsetzung. Der **Mini-Umsatzrechner** ist bereits in Abschnitt 3 enthalten – die folgenden Bausteine kommen hinzu:

Baustein 1

Vorher / Nachher-Beispiel

Landgasthaus mit Gastgarten

Vorher

Leere Rasenfläche am Parkplatzrand
Kinder werden unruhig, Eltern angespannt
Ø Aufenthalt ca. 45 Minuten
Selten Dessert- oder Zusatzbestellungen
Kaum Wiederbesuche von Familien

Nachher

Naturnaher Familienbereich in Sichtweite
Kinder beschäftigt, Eltern entspannt
Ø Aufenthalt ca. 90 Minuten
Kaffee, Dessert und zweite Runde Getränke
Familien kommen wieder und empfehlen weiter

Nutzenargumentation: Derselbe Betrieb, dieselbe Küche – aber längere Aufenthalte, ein höherer Bon pro Tisch und mehr Weiterempfehlung. Der Familienbereich wird vom Kostenposten zum Umsatzhebel.

Baustein 2

Selbsttest: Wie familienfreundlich ist Ihr Betrieb?

Beantworten Sie die folgenden zehn Fragen. Für jedes „Ja“ vergeben Sie einen Punkt und zählen am Ende zusammen.

1	Ist Ihr Betrieb von außen als familienfreundlich erkennbar?	☐ Ja
2	Gibt es einen sicheren, einsehbaren Bereich zum Spielen?	☐ Ja
3	Sind Spielangebote für mindestens zwei Altersgruppen vorhanden?	☐ Ja
4	Können Eltern die Kinder vom Sitzplatz aus im Blick behalten?	☐ Ja
5	Gibt es Schatten, Sitzplätze und klare Abgrenzung zur Fahrfläche?	☐ Ja
6	Führen Sie regelmäßige Sicht- und Sicherheitskontrollen durch?	☐ Ja
7	Gibt es eine Kinderkarte oder kindgerechte Angebote?	☐ Ja
8	Kommunizieren Sie Familienfreundlichkeit auf Website & Google-Profil?	☐ Ja
9	Nutzen Sie Social Media, um den Spielbereich sichtbar zu machen?	☐ Ja
10	Bieten Sie Anlässe für Familien (Feste, Kindernachmittage, Geburtstage)?	☐ Ja

Auswertung

0–3 Punkte

Großes Potenzial – ein durchdachter Spielbereich kann viel bewegen.

4–7 Punkte

Guter Ansatz – gezielte Verbesserungen steigern die Wirkung spürbar.

8–10 Punkte

Sehr familienfreundlich – jetzt zählt der Feinschliff bei Sichtbarkeit & Angebot.

Baustein 3

Planungsskizzen: drei typische Layouts

Kleiner Gastgarten



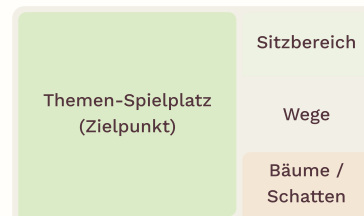
Motorik-Ecke und Sitzplätze auf engem Raum – alles vom Tisch aus einsehbar.

Mittelgroße Terrasse



Klare Zonierung mit Abgrenzung, Spielangebote für zwei Altersgruppen.

Ausflugsgastronomie



Themen-Spielplatz als Zielpunkt, großzügige Flächen und Wege.

Baustein 4

Sicherheits- & Wartungsplan

Intervall	Maßnahme	Dokumentation
Wöchentlich	Sichtkontrolle: lose Teile, Verschleiß, Sauberkeit, Fallschutz	Kurzvermerk im Betriebsbuch
Monatlich	Funktionskontrolle: Beweglichkeit, Stabilität, Abnutzung	Checkliste abzeichnen
Vierteljährlich	Operative Inspektion durch eine geschulte Person	Prüfprotokoll ablegen
Jährlich	Hauptinspektion durch Fachprüfer (ÖNORM EN 1176-7)	Prüfbericht archivieren

Dokumentationsvorlage: Datum · Prüfer:in · Gerät/Bereich · Ergebnis · veranlasste Maßnahme · Termin Nachkontrolle.

Baustein 5

Content-Ideen für Gastronomen

Social Media

„Neu bei uns: ein sicherer Spielplatz im Gastgarten – für entspannte Stunden mit der ganzen Familie.“

#familienausflug #gastgarten
#kinderwillkommen

Website-Baustein

„Bei uns sind Familien willkommen: Während die Kinder auf unserem geprüften Spielplatz spielen, genießen Sie Ihren Aufenthalt in Ruhe.“

Google-Business

„Unser neuer Familienbereich ist da – jetzt Tisch im Gastgarten reservieren und den Nachmittag genießen.“

Tipp: mit aktuellem Foto des Spielbereichs posten.

Ihr nächster Schritt

Kostenlosen Spielplatz-Check anfragen

In rund 15 Minuten finden wir gemeinsam heraus, welches Spielplatzkonzept zu Ihrer Fläche, Ihrem Betrieb und Ihrer Zielgruppe passt – unverbindlich und auf Ihren Standort zugeschnitten.

[Spielplatz-Check anfragen →](#)

Quellen & Hinweise

- ¹ Statistik Austria: Familienformen 2025, Paarfamilien mit Kindern und Ein-Eltern-Familien, erstellt 16.03.2026.
- ² Business Insider / Technomic-Berichterstattung: Familien mit Kindern nutzen Gastronomie überdurchschnittlich häufig, 2025.
- ³ Intouch Insight: „Playgrounds in Restaurants: A Snapshot of Consumer Perceptions“, Umfrage mit 1.030 Teilnehmer:innen, 2025.
- ⁴ Austrian Standards: ÖNORM EN 1176-7:2020 05 15, Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb.

Redaktioneller Hinweis: Dieser Report argumentiert mit Umsatzpotenzialen und Entscheidungsfaktoren, nicht mit garantierten Umsatzsteigerungen. Für die finale Veröffentlichung sollten Kundendaten, echte Projektbilder und konkrete Referenzen ergänzt werden.